

VERHANDLUNGSSCHRIFT
über die
ORDENTLICHE SITZUNG des GEMEINDERATES

am **Dienstag, dem 11. Dezember 2012** in Persenbeug

Beginn: 18.00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 04.12.2012

Ende: 21.45 Uhr

durch Kurrende, Email und FAX.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Manfred Mitmasser

Vizebürgermeister: Gerhard Leeb

die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| 1. GeschfGR Heinrich Wagner | 2. GeschfGR Christa Kranzl |
| 3. GeschfGR Andreas Umgeher | 4. GeschfGR Monika Hebenstreit |
| 5. GR Josef Widder | 6. GR -x- |
| 7. GR Erich Hofer | 8. GR Jürgen Riegler |
| 9. GR Rupert Frank | 10. GR Hermann Pichler |
| 11. GR Karl Hochberger | 12. GR Franz Elser |
| 13. GR Walter Schrotshammer | 14. GR -x- |
| 15. GR -x- | 16. GR -x- |
| 17. GR Karl Schachenhofer | 18. GR Reinhard Lehner |
| 19. GR Bettina Gorkowski | |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

-x-

ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|--------------------------|----------------------|
| 1. GR Hubert Kritsch | 2. GR Andreas Madler |
| 3. GR Gerhard Hofstätter | 4. GR Stephan Gruber |

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

-x-

VORSITZENDER: Bürgermeister Manfred Mitmasser

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des letzten Protokolls
2. Voranschlag 2013 und mittelfristiger Finanzplan
3. Genehmigung von außer- und überplanmäßigen Ausgaben
4. Bericht über Gebarungsprüfung
5. Personalangelegenheiten:
 - a) Bredlinger Verena; Fachprüfung für den Staatsbürgerschaftsdienst, Befreiung von einem Prüfungsgegenstand nach § 5 Abs. 4 GBDO
 - b) Bredlinger Verena; Überstellung in einen anderen Dienstzweig
 - c) Ao. Vorrückung 2013
 - d) Aufnahme Reinigungskraft im Rathaus
6. Öffnungszeiten Postpartner
7. Neujahrsempfang 2013
8. Zinsanpassung bei diversen Darlehensverträgen
9. Ausbildung für Energiebeauftragte
10. Genehmigung eines Mietvertrages
11. Wohnhaus Hauptstraße 8; Wohnungsvergabe
12. Hochwasserschutz Hagsdorf:
 - a) Auftragsvergaben
 - b) EVN; Netzzugangs-Vereinbarung Parz. 11/4, KG Hagsdorf
13. Sigatec Sirlinger Gastronomietechnik Handels GmbH.;
Vorkaufsrecht für Parz. 460/2, KG Persenbeug
14. Entsendung eines neuen Mitgliedes in den Ausschuss „Fremdenverkehr und Regionale Entwicklung, Soziales“
15. Entsendung eines neuen Mitgliedes in den Ausschuss „Familie, Freizeit, Kindergarten/haus“
16. Einhebung Nächtigungstaxe/Interessentenbeiträge gem. NÖ Tourismusgesetz 2010; weitere Übertragung an den Gemeindeverband für Abgabeneinhebung in Mank
17. Optimierung Donauradweg; Projektende per 31.12.2012
18. Ansuchen um Reduzierung der Kommunalsteuer

VERLAUF DER SITZUNG:

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet nach Feststellung der Beschlussfähigkeit die ordentliche Gemeinderatssitzung.

Vor Behandlung der Tagesordnung teilt der Vorsitzende dem Gemeinderat mit, dass GR Gabriele Brunner aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist. Er begrüßt als neues Mitglied Frau Bettina Gorkowski. Im Anschluss nimmt der Bürgermeister die Angelobung gemäß NÖ Gemeindeordnung vor.

1. Genehmigung des letzten Protokolls

Zum Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 10.10.2012 erhebt GeschfGR Kranzl im Namen der Liste Christa Kranzl und Unabhängige den Einwand, dass die eingebrachten Anträge mit dem Hinweis „lt. Beilage zum Protokoll“ und nicht mit dem genauen Wortlaut protokolliert werden. Dies betrifft nachstehende Tagesordnungspunkte:

Punkt 8: Friedhof Persenbeug, Urnengräber

GeschfGR Christa Kranzl bringt für die Liste Christa Kranzl und Unabhängige den Antrag ein, in welchem die ursprüngliche Nichtbefassung der Firma Raffetseder sowie vermehrte Auftragsvergaben an nicht ortsansässige Firmen (auch im Schulbereich) kritisiert und eine verpflichtende Information über anstehende Vergaben durch die Gemeinde (Schulgemeinde) bzw. Aufruf zu Angebotslegung beschlossen werden soll. Dieser wird von ihr verlesen.

Punkt 9: Hochwasserschutz Hagsdorf-Bericht:

GeschfGR Christa Kranzl weist darauf hin, dass diese Änderungen doch von erheblichem Umfang sind und beantragt – um keinerlei Formalfehler zu begehen – einen Beschluss über die soeben vorgetragenen Abänderungen zu fassen. Der Antrag von GeschäftsfGR Kranzl wird mehrstimmig (SPÖ und ÖVP) abgelehnt, ein diesbezüglicher Gemeinderatsbeschluss sei nicht erforderlich.

Punkt 10: Bewegungsarena Nibelungengau – Bericht:

GeschfGR Kranzl berichtet, dass ein Werbeunternehmen bei Firmen in der Gemeinde vorspreche, um die auflaufenden Kosten für dieses Projekt durch Werbemaßnahmen finanziert zu erhalten. So würden sich die Kosten für ein Werbepaket auf bis zu € 6.000,-- belaufen. Es entsteht der Eindruck, dass die Gemeinde hier ein Projekt bewirkt, ohne dafür selbst Kosten zu tragen, was vom Bürgermeister auch bejaht wird. Im Übrigen bezweifle ihre Liste, dass das Markieren einer Laufstrecke in der Gemeinde zu mehr Tourismus führe.

Punkt 12: Ausfallshaftung für Projekt „Erlebnisinszenierung DOKW Ybbs-Persenbeug“ Dringlichkeitsantrag

Da bis dato keinerlei Detailinformationen über dieses Projekt gegeben wurden, heute nach intensivem Nachfragen erstmals erfahren wurde, dass 2 Vereine gegründet wurden, bei ECO Plus Kosten von € 230.000,-- zur Förderung eingereicht wurden, keinerlei Angaben über die Höhe der zu übernehmenden Ausfallshaftungen gegeben werden kann und diese Vereinskonstruktion als äußerst fragwürdig zu bezeichnen ist, kann die Liste Christa Kranzl und Unabhängige diesem Antrag nicht näher treten.

Antrag des Bürgermeisters: Bgm. Mitmasser verweist auf die Führung eines Beschlussprotokolls, welches keine einzelnen Wortmeldungen enthält. Er beantragt die Abänderung des Protokolls dahingehend, dass bei Pkt. 9 die Namhaftmachung der Gegenstimmen ergänzt werden soll – der Rest des Protokolls soll unverändert bleiben.

Beschluss: Dem Antrag des Bürgermeisters wird mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP und drei Gegenstimmen der Liste Christa Kranzl (GeschfGR Kranzl, GR Frank, GR Gorkowski) zugestimmt.

Abstimmung: mehrstimmig

2. Voranschlag 2013 und mittelfristiger Finanzplan

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Voranschlag fristgerecht allen politischen Parteien zugestellt wurde und erkundigt sich, ob es hierzu Fragen gibt.

Daraufhin bringt GGR Kranzl im Namen der Liste Christa Kranzl und Unabhängige nachstehende Anträge zum Voranschlag 2013 dem Gemeinderat zur Kenntnis (siehe Beilage zum Protokoll):

() **Antrag 1:** Der Gemeinderat möge beschließen

1. die Organbezüge mit einem Betrag von € 140.000,-- „einzufrieren“,
2. die Repräsentationsaufwendungen auf € 9.000,-- zu mindern
3. der verbleibende Betrag von € 11.800,-- und € 5.800,-- (Gesamt € 17.600,--) möge zur Finanzierung zusätzlicher Vorhaben wie folgt verwendet werden:
 - Investitionen am Badensee in der Höhe von € 8.000,-- (siehe Antrag 2)
 - Verdoppelung der Förderungen für Solar- und Photovoltaikanlagen sowie Wärmepumpen um € 5.500,-- (statt € 5.500,-- also € 11.000,-- siehe Antrag 3)
 - Aufstockung der wirtschaftspolitischen Maßnahmen (Pos. 78200-776000 € 5.000,-- derzeit) in Form einer Unterstützung des Gewerbe- und Tourismusvereines für die Projekte „Attraktivierung Bauernmarkt-Kooperation (Land)Wirtschaft“ und „Forcierung der GoTo-Gutscheine“ um € 2.000,-- (siehe Antrag 4)
 - Aufstockung der Pos. 06200 EHRUNGEN um € 2.100,-- (also statt derzeit € 5.200,-- NEU € 7.300,--), siehe dazu Antrag 5.

() **Antrag 2:** Der Gemeinderat möge im VA 2013 folgende Ausgabenpositionen beschließen

1. Erneuerung der Buffet-Fenster in Alu-Ausführung und etwas größerem Ausmaß (Holzfenster sind kaputt, Buffetpersonal muss sich bücken, um mit Kunden kommunizieren zu können)
2. Erneuerung der Holzumrandung beim Beachvolleyballfeld (dies stellt eine Gefahrenquelle dar) und Austausch des Sandes (wurde seit Inbetriebnahme noch nie ausgewechselt)
3. Gewährung eines Zuschusses von 50% an den Pächter zur Neuanschaffung eines Rasenmähertraktors
4. Reparatur bzw. Erneuerung der bestehenden Holzbänke im Bereich der Liegefläche, wo erforderlich (in Eigenregie)

5. Kennzeichnung von mindestens 2 Parkplätzen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen (in Eigenregie)
6. hierfür möge im VA 2013 ein Betrag von € 8.000,-- vorgesehen werden
7. die Bedeckung möge aus Einsparungen bei den Organbezügen erfolgen.

Antrag 3: Der Gemeinderat möge beschließen

1. die geltenden Fördersätze für Photovoltaikanlagen möge von € 280,-- auf € 500,--
für Solaranlagen zur Warmwasseraufbereitung von € 300,-- auf € 600,-- und für Warmwasseraufbereitung & Heizung von € 440,-- auf € 800,--
für Wärmepumpen zur Warmwasseraufbereitung von € 220,-- auf € 400,-- und für Wasser & Heizung von € 440,-- auf € 800,-- angehoben werden,
2. dafür möge für 2013 ein Betrag von € 11.000,-- vorgesehen werden (Erhöhung um € 5.500,--)
3. die Bedeckung möge durch die Einsparung bei den Organbezügen und der Reduzierung der Repräsentationsausgaben erfolgen.

() **Antrag 4:** Ist im Antrag 1 eingebettet und wurde bei diesem Punkt auch vollinhaltlich behandelt.

Antrag 5: Der Gemeinderat möge beschließen

1. die Richtlinien für Ehrungen sind wie im beil. Antrag dargestellt abzuändern,
2. die VA-Stelle 06200 Ehrungen ist um € 2.100,-- auf € 7.300,-- zu erhöhen,
3. die Bedeckung erfolgt durch die Einsparungen Organbezüge und Repräsentationsaufwendungen.

Antrag 6: Der Gemeinderat möge beschließen

1. die Öffnungszeiten der Postdienststelle in der Früh um täglich 1 Stunde auszuweiten – die Postdienststelle ist also bereits um 8 Uhr (statt derzeit 9 Uhr) aufzusperren,
2. die Stunden der Mitarbeiterinnen entsprechend anzupassen und die jeweiligen Dienstverträge zu adaptieren,
3. die Rückverlegung aufs Gemeindeamt durch den Ausschuss Haus- und Grundbesitz zu prüfen,
4. die Mehrkosten von rund € 4.000,-- inkl. LNK ist durch Einsparungen bei der Allg. Verwaltung bzw. zu erwartende Mehreinnahmen zu bedecken.

Antrag 7: Der Gemeinderat möge beschließen

1. die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes in die Wege zu leiten, Wünsche von Grundeigentümern zum Beispiel durch Aufruf in der Gemeindezeitung zu eruieren und beim Land NÖ einzureichen,
2. die derzeitigen tatsächlichen Baulandreserven zu erheben bzw. zu prüfen,
3. ein Entwicklungskonzept unter Einbindung des zuständigen GR-Ausschusses zu erstellen.

Antrag 8: Der Gemeinderat möge beschließen

1. eine weitere, ebenerdig zugängliche und behindertengerecht ausgestattete öffentliche WC-Anlage im Altort von Persenbeug zu errichten,
2. den zuständigen Ausschuss für Haus- und Grundbesitz damit zu beauftragen, einen passenden Standort zu finden,

3. das bestehende WC im Objekt Rathausplatz – so weit wie möglich – behindertengerecht zu adaptieren (insbesondere Haltegriffe und Handlauf, schließbarer WC-Deckel),
4. die Arbeiten sind überwiegend in Eigenregie so durchzuführen, dass dieses noch vor Beginn der Radfahrtsaison 2013 zur Verfügung steht,
5. dem Gemeinderat darüber Bericht zu erstatten,
6. die Bedeckung für Materialankauf möge durch zu erwartende Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben erfolgen.

Abstimmung Antrag 1: Der Antrag wird mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP (Gegenstimmen Liste Christa Kranzl und Unabhängige) abgelehnt – **Begründung:** Die Bezüge der Mandatare werden gesetzlich festgelegt und die Repräsentationen werden selten ausgeschöpft und sind seit ca. 10 Jahren unverändert.

Abstimmung Antrag 2: Der Antrag wird mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP (Gegenstimmen Liste Christa Kranzl und Unabhängige) abgelehnt – **Begründung:** Die Erneuerung der Fenster sind bereits im Voranschlag vorgesehen (HH-Stelle 1/899-043), die Holzumrandung und der Austausch von Sand beim Beach-Volleyballfeld werden in Eigenregie (geringf. Ausgaben) erledigt, ebenso alle weiteren Reparaturen (Holzbänke) und Markierung Behindertenparkplatz. Der Ankauf eines Rasentraktors wurde im Budget 2013 nicht vorgesehen, da der Pächter dem Bürgermeister diesbezüglich bislang davon noch nicht in Kenntnis gesetzt hat.

Abstimmung Antrag 3: Der Antrag wird mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP (Gegenstimmen Liste Christa Kranzl und Unabhängige) abgelehnt – **Begründung:** Bei der Erstellung der Förderrichtlinien wurde festgestellt, dass diese im Vergleich zu umliegenden Gemeinden sehr großzügig festgelegt wurden. Der Gesamtförderbetrag im Voranschlag richtet sich auch nach der Anzahl der zu erwartenden Anträge.

Abstimmung Antrag 5: Der Antrag wird mit den Stimmen von SPÖ, 1 Stimmenthaltung (GR-Elser ÖVP) und 3 Gegenstimmen Liste Christa Kranzl und Unabhängige abgelehnt – **Begründung:** Die Ehrungen beim Neujahrsempfang haben lediglich einen symbolischen Charakter und keinen finanziellen Wert. Ehrenzeichen, wurden bislang nur wenigen Gemeindebürgern zuteil. Der hohe Stellenwert dieser Abzeichen soll in der jetzigen Form beibehalten werden.

Abstimmung Antrag 6: Der Antrag wird mit den Stimmen von SPÖ, 1 Stimmenthaltung (GR-Elser ÖVP) und 3 Gegenstimmen Liste Christa Kranzl und Unabhängige abgelehnt – **Begründung:** Lt. Rücksprache mit den Postpartner-Bediensteten werden die Öffnungszeiten am Nachmittag um eine halbe Stunde verkürzt, da zu diesen Zeiten kein Bedarf besteht. Eine Rückverlegung des Postpartner-Betriebes ins Rathaus, ist wie schon einige Male diskutiert, auf Grund der hohen Investitions- und Adaptierungskosten für nicht wirtschaftlich erachtet worden.

Abstimmung Antrag 7: Der Antrag wird mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP (Gegenstimmen Liste Christa Kranzl und Unabhängige) abgelehnt – **Begründung:** Ein Betrag ist im Voranschlag vorgesehen, da ein neues Raumordnungsprogramm erstellt werden muss. Die entsprechenden Kundmachungen werden zeitgerecht erfolgen.

Abstimmung Antrag 8: Der Antrag wird mit den Stimmen von SPÖ, 1 Stimmenthaltung (GR-Elser ÖVP) und 3 Gegenstimmen Liste Christa Kranzl und Unabhängige abgelehnt –
Begründung: Eine Besprechung des Ausschusses „Haus- und Grundbesitz“ hat ergeben, dass in keinem gemeindeeigenen Objekt im Ortskern von Persenbeug der Einbau einer behindertengerechten WC-Anlage möglich ist. Bei einer späteren Sanierung des Rathauses könnte sich diesbezüglich eine Möglichkeit ergeben.

Im Anschluss verweist der Bürgermeister darauf, dass der Voranschlag zwei Wochen hindurch am Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt ist und keine Erinnerungen abgegeben wurden.

Der Voranschlag 2013, sieht für den ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von € 3,246.100,-- vorsieht. Für den außerordentlichen Haushalt sind Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 948.800,-- vorgesehen:

Zur Finanzierung des außerordentlichen Haushaltes sind für 2013 Darlehensaufnahmen von insgesamt € 176.600,-- vorgesehen.

Beschluss: Nach Erläuterung einiger Haushaltsstellen und Beratung wird der Voranschlag 2013 mit dem Dienstpostenplan und dem mittelfristigen Finanzplan mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP beschlossen (Da die Anträge der Liste Christa Kranzl abgelehnt wurden – Gegenstimmen von Liste Christa Kranzl). Gleichzeitig wird die Anlage 5 b (Mittelfristiger Finanzplan) in dem der Finanzierungssaldo nach Maastricht (Maastrichtergebnis) abgeleitet wird, ebenfalls mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP beschlossen.

Gemäß § 15 Abs. 1 Ziff. 7 der Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen vom 14.2.1983 BGBl. 159/1983, beschließt der Gemeinderat weiters einstimmig, dass Abweichungen zwischen "Anordnungs-SOLL" und veranschlagtem Betrag dann zu erläutern sind, wenn sie 40 % des veranschlagten Betrages übersteigen. Abweichungen unter € 2.900,-- sind unabhängig vom vorstehend genannten Prozentausmaß nicht zu erläutern. Einsparungen bei den Ausgaben sowie Mehreinnahmen müssen ebenfalls nicht begründet werden.

3. Genehmigung von außer- und überplanmäßigen Ausgaben

Dem Gemeinderat werden die außer- und überplanmäßigen Ausgaben lt. Aufstellung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die vorliegenden außer- und überplanmäßigen Ausgaben lt. Beilage beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Bericht der Gebarungsprüfung

Der Bürgermeister erteilt GR Erich Hofer (in Vertretung für den Obmann des Prüfungsausschusses GR Kritsch) das Wort. Dieser bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der am 12.10.2012 durchgeführten Gebarungsprüfung vor. Der Gemeinderat nimmt diesen zur Kenntnis.

5. Personalangelegenheiten

a) Bredlinger Verena; Fachprüfung für den Staatsbürgerschaftsdienst, Befreiung von einem Prüfungsgegenstand nach § 5 Abs. 4 GBDO

Bgm. Mitmasser berichtet, dass Frau Verena Bredlinger am 29.10.2012 die Standesbeamtendienstprüfung erfolgreich abgelegt hat und nun im Frühjahr 2013 die Staatsbürgerschaftsprüfung ablegen wird.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, Frau Bredlinger für die Prüfungsgegenstände, in denen sie bereits bei der Standesbeamtenprüfung erfolgreich geprüft wurde, gem. § 5 Abs. 4 GBDO zu befreien.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Bredlinger Verena; Überstellung in einen anderen Dienstzweig

Bgm. Mitmasser berichtet, dass Frau Verena Bredlinger, Persenbeug, Mozartstraße 18/3/12, die Standesbeamtendienstprüfung erfolgreich abgelegt hat und daher von der Entlohnungsgruppe 4 Dienstzweig 85 (Mittlerer Verwaltungs- u. Kanzleidienst) in die Entlohnungsgruppe 5 des Dienstzweiges 71 (Verwaltungsfachdienst) überstellt werden soll.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge für Frau Bredlinger beiliegenden 3. Nachtrag zum Dienstvertrag mit Wirkung vom 01. November 2012 beschließen. Die Einstufung erfolgt gemäß § 13 des NÖ. Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976, LGBl. 2420 in der derzeit geltenden Fassung in die Entlohnungsgruppe 5, Entlohnungsstufe 5.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

c) a.o. Vorrückungen 2013

Der Bürgermeister berichtet über das Schreiben der Personalvertretung, indem um eine a.o. Vorrückung für den Bediensteten Franz Gruber (5 Jahre Gemeindedienst) ab 01. Jänner 2013 ersucht wird.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge an den oben angeführten Bediensteten die a.o. Vorrückungen gewähren.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

d) Aufnahme Reinigungskraft im Rathaus

Bgm. Mitmasser teilt dem Gemeinderat mit, dass Frau Aloisia Haas mit März 2013 in Pension geht. Da sie ihren Resturlaub vorher konsumiert, wird sie nur mehr bis Jahresende 2012 tätig sein.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, den Posten der Reinigungskraft im Rathaus in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung sowie auf der Homepage auszuschreiben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

6. Öffnungszeiten Postpartner

Bgm. Mitmasser berichtet, dass die Öffnungszeiten der Postpartnerstelle wie folgt geändert werden sollen:

Mo-Fr: 9.00 – 12.00 Uhr

Mo, Di, Do: 14.30 – 17.00 Uhr und Fr: 14.30 – 17.30 Uhr

Lt. Aussage der beiden Bediensteten besteht für die letzte halbe Stunde am Abend kein Kundenbedarf. GeschfGR Kranzl ist grundsätzlich einverstanden, möchte dafür aber die Öffnungszeiten am Morgen von 9.00 Uhr auf 8.00 Uhr erweitern.

() **Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge beschließen, die Öffnungszeiten der Postpartnerstelle am Nachmittag um 30 Minuten zu verkürzen (wie oben angeführt).

Beschluss: Dem Antrag des Bürgermeisters wird mit drei Gegenstimmen der Liste Christa Kranzl und Unabhängige (GeschfGR Kranzl, GR Frank, GR Gorkowski) und einer Stimmenthaltung der ÖVP (GR Elser) zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen dafür (SPÖ) und
3 Gegenstimmen (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)
1 Stimmenthaltung (ÖVP)

Antrag GeschfGR Kranzl: Der Gemeinderat möge beschließen, die Öffnungszeiten der Postpartnerstelle am Nachmittag um 30 Minuten zu verkürzen (wie oben angeführt) und dafür die Öffnungszeiten am Morgen zu erweitern (8.00 Uhr anstatt 9.00 Uhr).

() **Beschluss:** Der Antrag der GeschfGR Kranzl wird mit den Stimmen der SPÖ, 1 Stimmenthaltung (GR-Elser ÖVP) und 3 Gegenstimmen Liste Christa Kranzl und Unabhängige (GeschfGR Kranzl, GR Frank, GR Gorkowski) abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 3 Stimmen dafür (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)
13 Gegenstimmen (SPÖ)
1 Stimmenthaltung (ÖVP)

7. Neujahrsempfang 2013

Bgm. Mitmasser berichtet, dass der Neujahrsempfang 2013 voraussichtlich am 24.01.2013 um 19.00 Uhr stattfinden wird. Veranstaltungsort wird wahrscheinlich das Rathaus Persenbeug sein, es werden aber auch Überlegungen angestellt, den Neujahrsempfang im Schloss Persenbeug abzuhalten – dies wird jedoch noch geklärt.

Folgende Firmen sollen eine Ehrung erhalten:

Bronze:

10 Jahre: KFZ Christian Redl, Tschecherl Barbara Göbl, Physio Plus Grimmer, Imbiss-Stube Gregor Suliga

20 Jahre: Firma Morawetz, Omega Werbung Josef Jud, Haarstudio Klaudia Stadler

Gold:

75 Jahre: Bäckerei Brunner Erwin

Dank und Anerkennung sollen Herrn Dir. Fußthaler, Musikschulverband Yspertal, in Form einer Urkunde ausgesprochen werden (Bronze).

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die oben angeführten Ehrungen zum Neujahrsempfang beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

8. Zinsanpassung bei diversen Darlehensverträgen

Bei der PSK sollen die Darlehensverträge Nr. 540028877, 540005745, 540011567, 1169958 und 540019819 auf 0,75 % Punkte Aufschlag angepasst werden. Bei der Kommunalkredit soll die Anpassung für Darlehensvertrag Nr. 112269 auf 0,85 % Punkte erfolgen. GeschfGR Kranzl fragt an, ob Gegenofferte eingeholt wurden, da ein Umstieg relativ einfach wäre. GeschfGR Wagner erwidert darauf hin, dass bei beiden heimischen Banken angefragt wurde und kein Aufschlag unter 1% möglich war. GeschfGR Kranzl möchte wissen, ob diese Angebote schriftlich eingeholt wurden – Bgm. Mitmasser verweist auf die mündliche Auskünfte der Banken.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die oben angeführten Anpassungen der Darlehensverträge beschließen.

Beschluss: Dem Antrag des Bürgermeisters wird mit drei Stimmenthaltungen der Liste Christa Kranzl und Unabhängige (GeschfGR Kranzl, GR Frank, GR Gorkowski) zugestimmt. Begründung: Es liegen keine schriftlichen Angebote der heimischen Banken vor.

Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dafür (SPÖ u. ÖVP) und
3 Stimmenthaltungen (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

9. Ausbildung für Energiebeauftragte

Der GVV Mank bildet einen Bediensteten als Energiebeauftragten für alle Gemeinden aus. Dieser unterstützt die Gemeinden bei der Energiebuchhaltung – die erforderlichen Daten für alle Gemeindegebäude (Zählerstände Wasser, Strom, etc.) müssen von den Gemeinden monatlich zur Verfügung gestellt werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, die Vollziehung des NÖ EEG 2012 dem GVV zu übertragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

10. Genehmigung eines Mietvertrages

Der Mietvertrag für Frau Manuela Hofstätter betreffend Wohnung in der Kirchenstraße 29, Top 2, liegt nunmehr zu den in der letzten Gemeinderatssitzung am 10.10.2012 beschlossenen Konditionen vor.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den beiliegenden Mietvertrag für Manuela Hofstätter (Wohnung Kirchenstraße 29, Top2) genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

11. Wohnhaus Hauptstraße 8, Wohnungsvergabe

Bgm. Mitmasser teilt dem Gemeinderat mit, dass die Sanierungsarbeiten in der ehemaligen Wohnung Einsiedl beinahe fertiggestellt sind. Mit Ende Dezember wird die Familie Pöcksteiner in diese größere Wohnung umsiedeln. Die Wohnung TOP 8 (ehemals Pöcksteiner) wird daher frei und soll neu vergeben werden.

Es liegen bereits 3 Mietansuchen für diese Wohnung vor:

Günther Peböck, whf. Gottsdorf

Marion Schörghuber, whf. Ybbs a. d. Donau

Evelyn Mayerhofer, whf. Pöchlarn

Ebenso wurde die ehemalige Wohnung Gassner (ca. 35 m²) frei – diese muss allerdings umfangreich saniert werden und soll in der Gemeindezeitung und auf der Homepage der Gemeinde ausgeschrieben.

GeschfGR Kranzl schlägt vor, beide Wohnungen in der Gemeindezeitung und der Homepage auszuschreiben, damit jeder Bürger davon Kenntnis bekommt. Außerdem sollte die Vergabe nach der sozialen Bedürftigkeit erfolgen (Betreuungspflichten, Einkommen, Familiensituation). Es folgt eine längere Debatte betreffend Wohnungsvergabe und Mietkosten in den Gemeindewohnhäusern.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, die freigewordene Wohnung (ehem. Pöcksteiner) an Herrn Günther Peböck zu vermieten und die ehem. Wohnung Gassner in der Gemeindezeitung und auf der Homepage auszuschreiben.

Beschluss: Dem Antrag des Bürgermeisters wird mit drei Gegenstimmen der Liste Christa Kranzl und Unabhängige (GeschfGR Kranzl, GR Frank, GR Gorkowski) und einer Stimmenthaltung der ÖVP (GR Elser) zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen dafür (SPÖ) und
3 Gegenstimmen (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)
1 Stimmenthaltung (ÖVP)

Antrag GeschfGR Kranzl: Der Gemeinderat möge beschließen, alle freigewordenen Wohnungen auszuschreiben – und falls nicht, bei der Vergabe sozial Bedürftige vorrangig zu behandeln.

Beschluss: Der Antrag der GeschfGR Kranzl wird mit den Stimmen der SPÖ, 1 Stimmenthaltung (GR-Elser ÖVP) und 3 Gegenstimmen Liste Christa Kranzl und Unabhängige (GeschfGR Kranzl, GR Frank, GR Gorkowski) abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 3 Stimmen dafür (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)
13 Gegenstimmen (SPÖ)
1 Stimmenthaltung (ÖVP)

12. Hochwasserschutz Hagsdorf

a) Auftragsvergaben

Bgm. Mitmasser berichtet, dass für die Erd- und Baumeisterarbeiten/Rekultivierung, die Firma Teerag Asdag AG, 2230 Gänserndorf lt. Vergabebericht der Firma Werner Consult Bestbieter ist.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, der Firma Teerag Asdag AG den Auftrag für o.a. Arbeiten beim Hochwasserschutz Hagsdorf lt. Angebot zu erteilen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

b) EVN; Netzzugangs-Vereinbarung Parz. 11/4, KG Hagsdorf

Bgm. Mitmasser berichtet, dass für die Errichtung einer Trafostation (öffentl. Gut, Zufahrt Kranzl, Anbau an Halle Hackl) zum Anschluss des Hochwasserpumpwerkes in Hagsdorf ein Netzzugangsvertrag mit der EVN geschlossen werden muss.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, beiliegende Netzzugangs-Vereinbarung der EVN zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

13. Sigatec Sirlinger Gastronomietechnik Handels GmbH;

Vorkaufsrecht für Parz. 460/2, KG Persenbeug

Die Firma Sigatec Sirlinger sucht für eine mögliche Betriebserweiterung um das Vorkaufsrecht für das Grundstück 460/2, KG Persenbeug an. Bgm. Mitmasser erklärt, dass dies keinerlei finanzielle Belange enthält – bei einem allfälligen Verkauf der Parzelle hat die Firma Sigatec das Vorkaufsrecht, d.h. sie muss vorher gefragt werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, der Firma Sigatec Sirlinger das Vorkaufsrecht für das Grundstück 460/2, KG Persenbeug, zu bewilligen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

14. Entsendung eines neuen Mitgliedes in den Ausschuss „Fremdenverkehr und Regionale Entwicklung, Soziales“

Aufgrund des Ausscheidens von GR Gabriele Brunner aus dem Gemeinderat, ist ein Gemeinderatsmitglied im Ausschuss „Fremdenverkehr und Regionale Entwicklung, Soziales“ nachzunominieren. GeschfGR Kranzl unterbreitet folgenden Vorschlag: GR Bettina Gorkowski übernimmt den Platz in dem Ausschuss „Fremdenverkehr und Regionale Entwicklung, Soziales“.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Besetzung des Ausschusses lt. Vorschlag von GeschfGR Kranzl beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

15. Entsendung eines neuen Mitgliedes in den Ausschuss „Familie, Freizeit, Kindergarten/haus“

Aufgrund des Ausscheidens von GR Gabriele Brunner aus dem Gemeinderat, ist ein Gemeinderatsmitglied im Ausschuss „Familie, Freizeit, Kindergarten/haus“ nachzunominieren. GeschfGR Kranzl unterbreitet folgenden Vorschlag:
GR Bettina Gorkowski übernimmt den Platz in dem Ausschuss „Familie, Freizeit, Kindergarten/haus“.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Besetzung des Ausschusses lt. Vorschlag von GeschfGR Kranzl beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

16. Einhebung Nächtigungstaxe/Interessentenbeiträge gem. NÖ Tourismusgesetz 2010; weitere Übertragung an den Gemeindeverband für Abgabeneinhebung in Mank

Bgm. Mitmasser teilt mit, dass die Nächtigungstaxe/Interessentenbeiträge schon bisher vom GVU Melk eingehoben wurden. Zwecks Rechtsbereinigung und aus Gründen der Rechtsklarheit wird nun bei der Einhebung der Nächtigungstaxe und Interessentenbeiträge eine Formulierungsänderung notwendig – um dies weiterhin für die Gemeinden machen zu können. GeschfGR Kranzl weist darauf hin, dass dies bisher nicht gesetzeskonform passiert ist.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, dem GVU Melk die Berechnung, Vorschreibung, Einhebung u. zwangsweise Einbringung von Nächtigungstaxen und/oder Interessentenbeiträgen gem. NÖ Tourismusgesetz 2010, einschließlich einer Überprüfung dieser Abgaben bei den Abgabepflichtigen zu übertragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

17. Optimierung Donauradweg; Projektende per 31.12.2012

Bgm. Mitmasser berichtet, dass die mit Vereinbarung vom 30.01.2007 eigens dafür gegründete ARGE „Nördlicher Donauradweg Optimierungsmaßnahmen Abschnitt Nöchling bis Gedersdorf“ aufgelöst wird (von allen ARGE-Mitgliedsgemeinden). Das Projektende ist mit 31.12.2012 fixiert. Die Einreichung der Endabrechnungsunterlagen soll bei ECO+ bis spätestens 28.02.2013 zur Förderungsabrechnung erfolgen. Falls noch Regionalfördermittel vorhanden sind, werden diese an Gemeinden mit Kostenüberschreitungen – eventuell aliquot – aufgeteilt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Auflösung der ARGE „Nördlicher Donauradweg Optimierungsmaßnahmen Abschnitt Nöchling bis Gedersdorf“ mit 31.12.2012 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

18. Ansuchen um Reduzierung der Kommunalsteuer

Bgm. Mitmasser berichtet, dass dem Gemeinderat ein Ansuchen um Reduzierung der Kommunalsteuer für die im April d.J. neu gegründete Firma Z&K Möbel Montagen OG, Birkenweg 11, vor. Die Firma hat nun 2 Mitarbeiter eingestellt und möchte den Firmenstandort in Persenbeug weiter beibehalten. Bei den Firmengründern handelt es sich um 2 ehemalige Angestellte der Firma IQ-Möbel. Bgm. Mitmasser schlägt vor, der Firma für 3 Jahre 50% der Kommunalsteuer zu erlassen – wie in Gemeinde Hofamt Priel gehandhabt, da die Firma sonst dorthin abwandert – allerdings sollen vom Ausschuss allgemeine Förderrichtlinien ausgearbeitet werden. Bisher wurden jeweils individuelle Betriebsförderungen gewährt. GeschfGR Kranzl möchte, dass dies auch für alle Firmen, die in den 2 letzten Jahren gegründet wurden, Gültigkeit hat. Es folgt eine längere Diskussion.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, in diesem Fall den Förderwerbem für 3 Jahre 50% der Kommunalsteuer zu erlassen (individuelle Entscheidung) und generelle Richtlinien im Ausschuss zu erarbeiten, die künftig zu Anwendung gebracht werden können.

GeschfGR Kranzl stimmt zu, wenn bei der Erarbeitung der generellen Richtlinien der von ihr eingebrachte Einwand (siehe oben) mitbehandelt wird. Bgm. Mitmasser sagt dies zu.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nachdem keine Wortmeldung folgt, schließt der Bürgermeister um 21 Uhr 45 die ordentliche Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 30.01.2013 genehmigt.


.....
(Bürgermeister)


.....
(Vizebürgermeister)


.....
(Geschf.Gemeinderat)


.....
(Schriftführer)


.....
(Gemeinderat)

11.12.2012

Antrag

gemäß § 22 der NÖ. Gemeindeordnung

der Liste Christa Kranzl und Unabhängige zu Tagesordnungspunkt TOP 1 der Gemeinderatsitzung vom 11. Dezember 2012 betreffend Protokoll der **Gemeinderatssitzung vom 10. Oktober 2012**

Die Gefertigten stellen den Antrag, das Protokoll über die GR-Sitzung vom 10. Oktober 2012 wie folgt abzuändern, da es in einigen Punkten in keinsten Weise den Sitzungshergang bzw. Anträge der Liste Christa Kranzl und Unabhängige wiedergibt, was klar gegen die NÖ. Gemeindeordnung verstößt:

Punkt 8.) Friedhof Persenbeug, Urnengräber:

...Somit fallen für die Gemeinden (Kostenteilung laut Aufteilungsschlüssel) Persenbeug-Gottdorf 53,68 % - € 21.600,- und Hofamt Priel 46,32 % € 18.600,- an.

Im Anschluss bringt Geschf.GR Christa Kranzl für die Liste Christa Kranzl und Unabhängige einen Antrag ein, in welchem die ursprüngliche Nichtbefassung der Firma Raffetseder sowie vermehrte Auftragsvergaben an nicht ortsansässige Firmen (auch im Schulbereich) kritisiert und eine verpflichtende Information über anstehende Vergaben durch die Gemeinde (Schulgemeinde) bzw. Aufruf zu Angebotslegung beschlossen werden soll. Dieser wird von ihr verlesen.

Antrag des Bürgermeisters.....

Punkt 9.) Hochwasserschutz Hagsdorf – Bericht:

...keine Einwände betreffend der nachträglichen Änderungen.

GGR Christa Kranzl weist darauf hin, dass diese Änderungen doch von erheblichem Umfang sind und beantragt – um keinerlei Formalfehler zu begehen – einen Beschluss über die soeben vorgetragenen Abänderungen zu fassen.

Der Antrag von GGR Kranzl wird mehrstimmig (SPÖ und ÖVP) abgelehnt, ein diesbezüglicher Gemeinderatsbeschluss sei nicht erforderlich.

Punkt 10.) Bewegungsarena Nibelungengau – Bericht:

Letzter Satz:

GGR Kranzl berichtet, dass ein Werbeunternehmen bei Firmen in der Gemeinde vorspreche, um die auflaufenden Kosten für dieses Projekt durch Werbemaßnahmen finanziert zu erhalten. So würden sich die Kosten für ein Werbepaket auf bis zu € 6.000,- belaufen. En entsteht der Eindruck, dass die Gemeinde hier ein Projekt bewirkt, ohne dafür selbst Kosten zu tragen, was vom Bürgermeister auch bejaht wird. Im Übrigen bezweifle ihre Liste, dass das Markieren einer Laufstrecke in der Gemeinde zu mehr Tourismus führe.

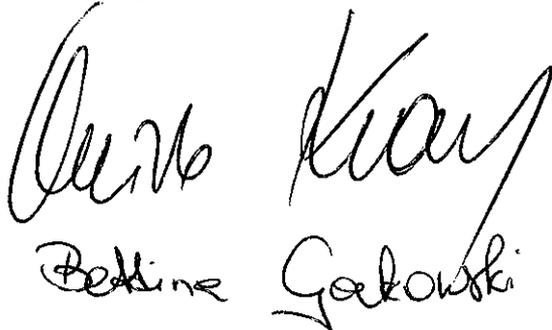
Der Bürgermeister berichtet,....

Punkt 12.) Ausfallshaftung für Projekt „Erlebnisinszenierung DOKW Ybbs-Persenbeug“ Dringlichkeitsantrag

Antrag des Bürgermeisters....

Da bis dato keinerlei Detailinformationen über dieses Projekt gegeben wurden, heute nach intensivem Nachfragen wir erstmals erfahren haben, dass 2 Vereine gegründet wurden, bei ECO Plus Kosten von € 230.000 zur Förderung eingereicht wurden, keinerlei Angaben über die Höhe der zu übernehmenden Ausfallshaftung gegeben werden kann und diese Vereinskonstruktion als äußerst fragwürdig zu bezeichnen ist, kann die Liste Christa Kranzl und Unabhängige diesem Antrag nicht näher treten.

Beschluss.....


Bettine Galowski



Antrag 1
gemäß § 22 der NÖ. Gemeindeordnung

eingebraucht von der Liste Christa Kranzl und Unabhängige in der Gemeinderatsitzung am **11.12.2012** zu Punkt 2
„Voranschlag 2013 und mittelfristiger Finanzplan“ wie folgt:

Die nach wie vor anhaltende Finanz- und Wirtschaftskrise, die 2008 erstmals spürbar geworden ist und auch die überschuldeten nationalen Haushalte öffentlich sichtbar machte, stellt nicht nur Unternehmen, sondern auch die öffentlichen Haushalte wie Bund, Länder und Gemeinden vor große Herausforderungen.

Umso wichtiger ist es daher auch auf Gemeindeebene, jeden einzelnen Budgetposten im Sinne der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit genau zu durchleuchten.

Im Voranschlag 2013 wird bei den **Bezügen der öffentlichen Organe** (1/000000-721100) ein Betrag von € 151.800,- ausgewiesen – das bedeutet eine Steigerung von fast 7 % gegenüber dem Vorjahr.

Des Weiteren ist bei den Repräsentationsausgaben (01900) ein Betrag von € 14.800,- vorgesehen.

In Zeiten sinkender bzw. stagnierender Realeinkommen, steigender öffentlicher Steuern und Gebühren sowie einer zunehmenden Inflation, wo immer mehr Menschen nicht mehr wissen, wie sie ihre Lebenserhaltungskosten aufbringen sollen, fehlt uns jedes Verständnis für die Anhebung der Bezüge öffentlicher Mandatäre.

Die Liste Christa Kranzl und Unabhängige stellt daher den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen

1. die Organbezüge mit einem Betrag von € 140.000,- „einzufrieren“,
2. die Repräsentationsaufwendungen auf € 9.000,- zu mindern

3. der verbleibende Betrag von € 11.800,- und € 5.800,- (Gesamt € 17.600,-) möge zur Finanzierung zusätzlicher Vorhaben wie folgt verwendet werden:
- Investitionen am Badensee in der Höhe von € 8.000,- (siehe Antrag 2)
 - Verdoppelung der Förderungen für Solar- und Photovoltaikanlagen sowie Wärmepumpen um € 5.500,- (statt € 5.500,- also € 11.000,- siehe Antrag 3)
 - Aufstockung der wirtschaftspolitischen Maßnahmen (Pos. 78200-776000 € 5.000 derzeit) in Form einer Unterstützung des Gewerbe- und Tourismusvereines für die Projekte „Attraktivierung Bauernmarkt-Kooperation (Land)Wirtschaft“ und „Forcierung der GoTo Gutscheine“ um € 2.000,- (siehe Antrag 4)
 - Aufstockung der Pos. 06200 EHRUNGEN um € 2.100,- (also statt derzeit € 5.200,- NEU € 7.300,-), siehe dazu Antrag 5.

Persenbeug-Gottsdorf, am 11.12.2012


Bernd Kuhn


Bettina Garkowski

Antrag 2 gemäß § 22 der NÖ. Gemeindeordnung

eingebraucht von der Liste Christa Kranzl und Unabhängige in der Gemeinderatsitzung am **11.12.2012** zu Punkt 2
„Voranschlag 2013 und mittelfristiger Finanzplan“ wie folgt:

Der Badesees in Gottsdorf, der während der Amtszeit von Bürgermeister Adolf Riegler und der damaligen Landesrätin Christa Kranzl trotz großer behördlicher Widerstände schlussendlich durchgesetzt werden konnte, erfreut sich seit seiner Inbetriebnahme größter Beliebtheit, nicht nur bei unseren GemeindebürgerInnen, sondern in der gesamten Region. Um diese Attraktivität aufrecht zu erhalten und noch mehr Besucher anzuziehen, sind regelmäßige Adaptierungen notwendig. Darüber hinaus sollten auch dem Pächter die enormen Pflegearbeiten der Grünflächen etwas erleichtert werden.

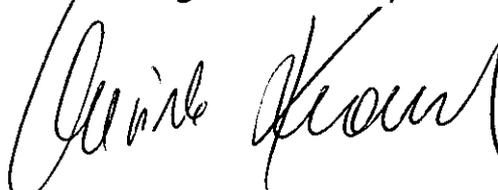
Im Voranschlag 2013 sind neben den laufenden Betriebskosten und der Darlehensrückzahlung keinerlei Ausgaben hierfür vorgesehen.

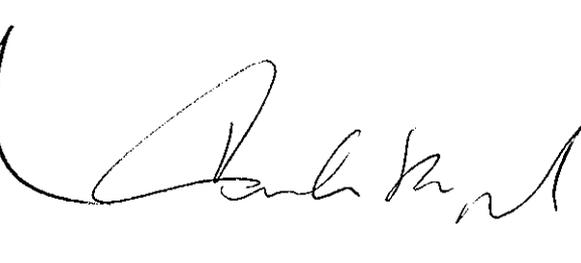
Bemerkt wird, dass die Gemeinde 2004 bis einschließlich 2012 Einnahmen aus Eintritten und Verpachtung von rund € 180.000,- erzielen konnte. Dem steht ein 2003 aufgenommenes Darlehen von € 315.000,- gegenüber, welches mittlerweile nach nur 9 Jahren Badebetrieb zu fast 60 % getilgt ist.

Im Hinblick auf das 10-jährige Jubiläum des Badesees stellt die Liste Christa Kranzl und Unabhängige deshalb den Antrag, der Gemeinderat möge im VA 2013 folgende Ausgabepositionen beim Badesees (VA 89900) beschließen

- 1. Erneuerung der Buffet-Fenster in Alu-Ausführung und etwas größerem Ausmaß (Holzfenster sind kaputt, Buffetpersonal muss sich bücken, um mit Kunden kommunizieren zu können)**
- 2. Erneuerung der Holzumrandung beim Beachvolleyballfeld (dies stellt eine Gefahrenquelle dar) und Austausch des Sandes (wurde seit der Inbetriebnahme noch nie ausgewechselt)**
- 3. Gewährung eines Zuschusses von 50 % an den Pächter zur Neuanschaffung eines Rasenmähertanktraktors**
- 4. Reparatur bzw. Erneuerung der bestehenden Holzbänke im Bereich der Liegefläche , wo erforderlich (in Eigenregie)**
- 5. Kennzeichnung von mindestens 2 Parkplätze für Menschen mit besonderen Bedürfnissen (in Eigenregie)**
- 6. hierfür möge im VA 2013 ein Betrag von € 8.000,- vorgesehen werden**
- 7. die Bedeckung möge aus der Einsparung bei den Organbezügen erfolgen.**

Persenbeug-Gottsdorf, am 11.12.2012


Bettina Gabaroki



Antrag 3 gemäß § 22 der NÖ. Gemeindeordnung

eingebraucht von der Liste Christa Kranzl und Unabhängige in der Gemeinderatsitzung am **11.12.2012** zu Punkt 2
„**Voranschlag 2013 und mittelfristiger Finanzplan**“ wie folgt:

Im Hinblick auf die nach wie vor anhaltende Finanz- und Wirtschaftskrise gilt es, neben einer gewissenhaften Budgeterstellung auch wachstumsfördernde Impulse zu setzen, die zur Belebung des Wirtschafts- und Tourismusstandortes beitragen.

Im Voranschlag 2013 sind im VA-Posten 48000 für die Förderung von **Solaranlagen** € 5.500,- vorgesehen. Laut RA wurden 2011 tatsächlich nur € 4.160,- für die Errichtung von Photovoltaikanlagen, Solarthermie und Wärmepumpen ausgegeben.

Auf Grund der steigenden Bedeutung alternativer Energieformen, des soeben verlängerten Kyotovertrages und der positiven Effekte auf Umwelt, der Wohnort-Attraktivität und regionalen Wertschöpfung, vor allem aber auf Grund der positiven Vorbildwirkung jener Hausbesitzer, die derartige Anlagen errichten, schlägt die Liste Christa Kranzl und Unabhängige neuerlich vor, die seitens der Gemeinde gewährten Förderungen nahezu zu verdoppeln und die entsprechenden Richtlinien anzupassen.

Der im VA 2013 vorgesehene Betrag von € 5.500,- wäre auf € 11.000,- anzuheben.

Diesbezüglich wird darauf hingewiesen, dass – neben vielen anderen NÖ. Gemeinden - auch die Nachbargemeinde Hofamt Priel sogar höhere Förderungen gewährt.

Die Liste Christa Kranzl und Unabhängige stellt daher den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen

1. die geltenden Fördersätze für **Photovoltaikanlagen** mögen von € 280,- auf € 500,-

- für **Solaranlagen** zur Warmwasseraufbereitung von € 300,- auf € 600,- und für Warmwasseraufbereitung & Heizung von € 440,- auf € 800,-
für **Wärmepumpen** zur Warmwasseraufbereitung von € 220,- auf € 400,- und für Wasser & Heizung von € 440,- auf € 800,- angehoben werden,
2. dafür möge für 2013 ein Betrag von € 11.000,- vorgesehen werden (Erhöhung um € 5.500,-)
 3. die Bedeckung möge durch die Einsparungen bei den Organbezügen und der Reduzierung der Repräsentationsausgaben erfolgen;

Persenbeug-Gottsdorf, am 11.12.2012



Bettine Gabauer



Antrag 5 gemäß § 22 der NÖ. Gemeindeordnung

eingbracht von der Liste Christa Kranzl und Unabhängige in der Gemeinderatsitzung am **11.12.2012** zu Punkt 2 „**Voranschlag 2013 und mittelfristiger Finanzplan**“ und Punkt 7 „**Neujahrsempfang**“ wie folgt:

Im Voranschlag 2013 wird bei der Pos. 06200 „**Ehrungen**“ ein Betrag von € 5.200,- für diverse Ehrungen und Gratulationen, u. a. auch für die im Zuge des Neujahrsempfanges vorgenommenen Ehrungen von Persönlichkeiten, Unternehmen und Vereinsfunktionären der Gemeinde vorgesehen. Diese Form der Anerkennung und die entsprechenden Richtlinien wurden während der Amtszeit Bürgermeister Riegler/Vizebürgermeisterin Kranzl 2001 eingeführt bzw. erlassen.

Nach eingehender Überprüfung derselben vertritt die Liste Christa Kranzl und Unabhängige die Ansicht, dass diese mittlerweile überholt sind und einer Adaptierung unterzogen werden sollten.

Nach den geltenden Richtlinien wird seitens der Marktgemeinde Dank und Anerkennung in Form von Urkunden bei folgenden Firmen-Jubiläen (für Ärztejubiläen, Vereinsehrungen und Dank und Anerkennung für sportliche Leistungen liegen keinerlei Richtlinien vor) ausgesprochen:

Bronze bis 25 Jahre Firmenbestand, Silber ab 26 Jahre und Gold ab 50 Jahre.

Da sich die beruflichen Tätigkeiten mittlerweile sehr rasch ändern können und Betriebe oftmals nicht mehr über eine derart lange Zeit bestehen, diese aber für jede Kommune trotzdem von unschätzbarem Wert sind, wird vorgeschlagen die Richtlinien wie folgt abzuändern und neben den Urkunden auch zusätzlich GoTo Gutscheine zu übergeben (davon profitieren 24 Unternehmen der Gemeinde):

Firmen- und Vereinsehrungen:

Bronze 10 Jahre	und 10 GoTo Gutscheine
Silber 20 Jahre	und 20 GoTo Gutscheine

Gold 30 Jahre und 30 GoTo Gutscheine

40 Jahre – Bronzene Ehrenzeichen der Gemeinde und 40 GoTo Gutscheine

50 Jahre – Silbernes Ehrenzeichen der Gemeinde und 50 GoTo Gutscheine

Ab 60 Jahre – Goldenes Ehrenzeichen der Gemeinde und 60 GoTo Gutscheine, danach alle 10 Jahre Urkunde und gestaffelte GoTo Gutscheine (z.B. bei 80 Jahren 80 GoTo Gutscheine)

Diese Ehrungen sollten allen Unternehmen zukommen – unabhängig, ob diese Mitarbeiter beschäftigen oder nicht.

Ärztejubiläen:

Derzeit werden Ehrungen anlässlich von 10 Jahren, 15 Jahren, 20 Jahren und 25 Jahren vorgenommen.

VORSCHLAG NEU:

10 Jahre Bronze und 10 GoTo Gutscheine

20 Jahre Silber und 20 GoTo Gutscheine

30 Jahre Gold und 30 GoTo Gutscheine

Für außergewöhnliche sportliche Leistungen kann Dank und Anerkennung mittels GR-Beschluss ausgesprochen werden.

Sämtliche Urkunden sind durch den Gemeindevorstand zu unterfertigen.

Erwartete Kosten:

Nachdem die Urkunden in Eigenregie hergestellt werden, fallen Ausgaben nur für die Anschaffung von Ehrenzeichen und den Ankauf von GoTo Gutscheinen an – bei durchschnittlich maximal 10 Ehrungen pro Neujahrsempfang wären das rund € 2.100,-, die bei der VA-Stelle 06200 Ehrungen vorzusehen sind. Die Bedeckung möge durch Einsparungen Organbezüge und Reduzierung Repräsentationsausgaben.

Die Liste Christa Kranzl und Unabhängige stellt daher den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen

- 1.) die Richtlinien für Ehrungen sind wie oben dargestellt abzuändern,

- 2.) die VA-Stelle 06200 Ehrungen ist um € 2.100,- auf € 7.300,- zu erhöhen
- 3.) die Bedeckung erfolgt durch die Einsparungen Organbezüge und Repräsentationsaufwendungen.

Persenbeug-Gottsdorf, am 11.12.2012



Bettine Gorkow



Antrag 6 gemäß § 22 der NÖ. Gemeindeordnung

eingbracht von der Liste Christa Kranzl und Unabhängige in der Gemeinderatsitzung am **11.12.2012** zu Punkt 2 **„Voranschlag 2013 und mittelfristiger Finanzplan“** und Punkt 6 **„Öffnungszeiten Postpartner“** wie folgt:

Im März dieses Jahres musste die Marktgemeinde die Postpartnerschaft von der Lindenapotheke übernehmen, nachdem diese den Vertrag auf Grund der sehr unbefriedigenden Ersatzleistungen der Österr. Post AG aufgekündigt hatte. Leider wurde es seitens der Gemeinde auch verabsäumt, gegen entsprechende Kostenbeitragsleistung die Apotheke zur Fortführung zu bewegen.

In der Folge mietete die Gemeinde die Räumlichkeiten der ehemaligen Bäckerei Neubacher von Familie Buchinger an, stellte 2 Teilzeitkräfte an und führt seitdem das Postamt in der Hauptstraße.

Die Liste Christa Kranzl und Unabhängige hat sich immer schon vehement für die Beibehaltung des ursprünglichen Postamtes in der Nibelungenstraße eingesetzt und hält nach wie vor fest, dass dieses auf Grund hinterfragenswürdiger Saldenlisten „leichtfertig“ aufgegeben worden ist. Sie bekennt sich aber zur Übernahme der Postdienste schlussendlich durch die Gemeinde selbst (nach Wegfall des bisherigen Postpartners), da diese eine wertvolle und unverzichtbare Infrastruktur-Dienstleistung für die Gemeindebewohner darstellen.

Jedoch wurde bereits im Frühjahr auf drohende „Verluste“ – bedingt durch unnötige Mietaufwendungen und sinkende Provisionszahlungen der Post AG wegen zu geringer Frequenz durch ungenügende Öffnungszeiten – hingewiesen (siehe unsere Anträge vom 15.2. und 12.3.2012). Deshalb trat die Liste Christa Kranzl und Unabhängige auch für die Unterbringung im Rathaus ein.

Wie nun im Voranschlag 2013 ausgewiesen wird, haben sich diese Befürchtungen bewahrheitet – jährlichen Ausgaben von € 31.200,- stehen Einnahmen von nur € 9.600,- an Provisionen

der Post AG gegenüber, was ein Defizit von **€ 21.600,-** jährlich bedeutet.

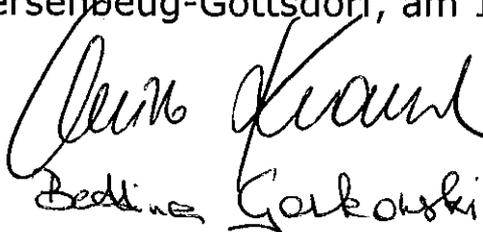
Eine von der Österr. Post AG getätigte Umfrage bescheinigt den Mitarbeiterinnen zwar sehr gute Werte punkto Engagement und Freundlichkeit – jedoch wird eine große Unzufriedenheit punkto Öffnungszeiten (nur 56 % sind zufrieden) und Wartezeiten (nur 76 % Zustimmung) attestiert. Dies wird auch gegenüber Vertretern der Liste Christa Kranzl und Unabhängige immer wieder kritisch geäußert.

Obige Werte betreffend Finanzen und Zufriedenheit lassen für die Zukunft des Postamtes – ohne entsprechende Anstrengungen - Schlimmes befürchten.

Zur Steigerung der Attraktivität bzw. Akzeptanz der Postdienststelle stellt die Liste Christa Kranzl und Unabhängige daher den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen

- 1.) die Öffnungszeiten in der Früh sind täglich um 1 Stunde auszuweiten – die Postdienststelle ist also bereits um 8 Uhr (statt derzeit 9 Uhr) aufzusperren,**
- 2.) die Stunden der Mitarbeiterinnen sind entsprechend anzupassen und die jeweiligen Dienstverträge zu adaptieren**
- 3.) die Rückverlegung aufs Gemeindeamt ist durch den Ausschuss Haus- und Grundbesitz zu prüfen**
- 4.) die Mehrkosten von rund € 4.000,- inkl. LNK ist durch Einsparungen bei der Allg. Verwaltung bzw. zu erwartenden Mehreinnahmen zu bedecken.**

Persenbeug-Gottdorf, am 11.12.2012


Bettina Gorkowski



Antrag 7
gemäß § 22 der NÖ. Gemeindeordnung

eingebraucht von der Liste Christa Kranzl und Unabhängige in der Gemeinderatsitzung am **11.12.2012** zu Punkt 2 „**Voranschlag 2013 und mittelfristiger Finanzplan**“ wie folgt:

Raumordnung und Flächenwidmung stellen eine wichtige Grundlage für eine vorausschauende kommunale Siedlungspolitik dar.

Auf Grund des Interesses einiger Grundstückseigentümer (Familie Hackl und Familie Frühwirth), Grundstücke in der KG Gottsdorf von Grünland in Bauland umwidmen zu wollen, und der Tatsache, dass erwerbbar und bebaubare Grundflächen derzeit schon rar sind, sprach Geschf. GR Christa Kranzl beim zuständigen politischen Referenten der NÖ. Landesregierung, LR Karl Wilfling, bezüglich möglicher Änderungen des örtlichen Raumordnungsprogrammes vor.

Laut Auskunft des Landesrates verfüge die Gemeinde nach wie vor über kein Entwicklungskonzept, überdies wären in Persenbeug-Gottsdorf noch ca. 30 ha an Baulandreserven vorhanden, was seitens der Liste Christa Kranzl und Unabhängige so nicht nachvollziehbar ist und einer dringenden Prüfung zugeführt werden sollte.

Im Voranschlag 2013 sind – so wie bereits 2012 – unter Pos. 03100 Mittel von € 20.000,- für Flächenwidmung und Raumordnung vorgesehen.

Die Liste Christa Kranzl und Unabhängige stellt daher den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen,

- 1. die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes in die Wege zu leiten, Wünsche von Grundeigentümern zum Beispiel durch Aufruf in der Gemeindezeitung zu eruieren und beim Land NÖ einzureichen,**

2. die derzeitigen tatsächlichen Baulandreserven zu erheben bzw. zu prüfen,
3. ein Entwicklungskonzept unter Einbindung des zuständigen GR-Ausschusses zu erstellen.

Persenbeug-Gottdorf, am 11.12.2012


Bernd Kraus


Beldine Gabowski

Antrag 8
gemäß § 22 der NÖ. Gemeindeordnung

eingebraucht von der Liste Christa Kranzl und Unabhängige in der Gemeinderatsitzung am **11.12.2012** zu Punkt 2 „**Voranschlag 2013 und mittelfristiger Finanzplan**“ wie folgt:

Im Voranschlag 2013 ist unter Pos. 81200 für die Instandhaltung der öffentlichen WC-Anlage ein Betrag von € 600,- vorgesehen.

Auf Grund der Tatsache, dass im Altort von Persenbeug nur 1 öffentliches WC im Objekt Rathausplatz 5 vorhanden ist, dieses infolge denkmalgeschützten Altbestandes nur über Treppen erreichbar und insbesondere für Menschen mit besonderen Bedürfnissen daher ungeeignet ist, wurde am 15. Februar dieses Jahres ein **Dringlichkeitsantrag** „Sanierung bzw. behindertengerechte Ausstattung der WC-Anlage am Rathausplatz“ eingebracht.

Dieser wurde vom Gemeinderat nach eingehender Diskussion mit folgenden Eckpunkten **einstimmig** genehmigt:

1. Der Gemeinderat möge diese Angelegenheit dem zuständigen Ausschuss für Haus- und Grundbesitz zuweisen mit dem **Auftrag**, einen geeigneten Standort für die Errichtung einer weiteren öffentlichen und behindertengerechten WC-Anlage, die allen GemeindebürgerInnen und Gästen ebenerdig zugänglich ist, zu suchen.
2. Der Gemeinderat möge die Sanierung und größtmögliche behindertengerechte Ausstattung der öffentlichen WC-Anlage am Rathausplatz 5 beschließen. Diese kann auch in Eigenregie erfolgen und sollte jedenfalls vor Start der Tourismussaison abgeschlossen sein.

Diesem einstimmig gefassten GR-Beschluss folgte bis dato weder eine Befassung des zuständigen Ausschusses (trotz falscher Darstellung in einem Infoblatt der SPÖ Persenbeug-Gottdorf im Sommer ds.J.), noch sind finanzielle Vorkehrungen im VA 2013 getroffen worden.

Die Liste Christa Kranzl und Unabhängige weist darauf hin, dass dies eine **klare Missachtung des Gemeinderates** bzw. gefasster Beschlüsse darstellt.

Die Liste Christa Kranzl und Unabhängige stellt daher neuerlich den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen,

1. eine weitere, ebenerdig zugängliche und behindertengerecht ausgestattete öffentliche WC-Anlage im Altort von Persenbeug zu errichten,
2. den zuständigen Ausschuss für Haus- und Grundbesitz damit zu beauftragen, einen passenden Standort zu finden,
3. das bestehende WC im Objekt Rathausplatz – so weit wie möglich – behindertengerecht zu adaptieren (insbesondere Haltegriffe und Handlauf, schließbare WC-Deckel),
4. die Arbeiten sind überwiegend in Eigenregie so durchzuführen, dass dieses noch vor Beginn der Radfahrtsaison 2013 zur Verfügung steht,
5. dem Gemeinderat darüber Bericht zu erstatten,
6. die Bedeckung für Materialankauf möge durch zu erwartenden Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben erfolgen

Persenbeug-Gottdorf, am 11.12.2012


Bettina Goulouk 

Nachweis der Ausgabenüberschreitungen ordentlicher Haushalt und deren Genehmigung
 (über EURO 3.000,00 und mehr als 40,00% oder über EURO 3.000,00)

HH-Stelle	Namentliche Bezeichnung	Ergebnis	- Voranschlag	- Übertragung	= Überschreitung	%-Satz	genehmigte Überschreitung	Beschluss vom B e g r ü n d u n g	Abteilung/AOB
1/000000	Gewählte Gemeindegane	51.812,23	41.400	0,00	10.412,23 +	25,15%	11.12.2012	Abteilung/AOB	
	PVA-Beitrag des Bürgermeisters								
1/029000	Amtsgebäude	18.458,40	13.300	0,00	5.158,40 +	38,78%	11.12.2012	Abteilung/AOB	
	Geldbezüge der Vertragsbediensteten in hand								
1/212000	HAUPTSCHULEN VERBANDSUMLAGEN	91.732,75	88.400	0,00	3.332,75 +	3,77%	11.12.2012	Abteilung/AOB	
	LAUFENDE SCHULUMLAGEN								
1/269000	SONST EINRICHTUNGEN	9.516,90	5.800	0,00	3.716,90 +	64,08%	11.12.2012	Abteilung/AOB	
	SUBVENTIONEN AN SPORTVEREINE								
1/381100	Höfefest	9.304,95	0	0,00	9.304,95 +	100,00%	11.12.2012	Abteilung/AOB	
	Vereinsförderung Höfefest								
1/419000	SONSTIGE EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN	27.138,85	5.700	0,00	21.438,85 +	376,12%	11.12.2012	Abteilung/AOB	
	WOHNSTZGEMEINDEBEITR. NACH D.SOZ								
1/429000	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	56.496,02	41.000	0,00	15.496,02 +	37,80%	11.12.2012	Abteilung/AOB	
	Förderungsbeitrag für Kinderhaus								
1/680000	Post und Telekommunikationsdienste	10.285,73	0	0,00	10.285,73 +	100,00%	11.12.2012	Abteilung/AOB	
	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Ver								
1/810000	Wasserversorgung	10.487,72	6.200	0,00	4.287,72 +	69,16%	11.12.2012	Abteilung/AOB	
	Geldbezüge der Vertragsbediensteten in hand								
1/819000	INSTANDHALTUNG QUELLEN HOCHBEH.	9.077,74	5.000	0,00	4.077,74 +	81,55%	11.12.2012	Abteilung/AOB	
	Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze								
1/815000	Geldbezüge der nicht ganzjährig beschäftigte	13.090,77	0	0,00	13.090,77 +	100,00%	11.12.2012	Abteilung/AOB	
	Friedhöfe								
1/817000	Geldbezüge der Vertragsbediensteten in hand	12.529,49	3.900	0,00	8.629,49 +	221,27%	11.12.2012	Abteilung/AOB	
	FUHRPARK U.WERKSTÄTTE								
1/821000	ENTLOHNUNG DER AUSHILFSARBEITER	11.157,85	3.500	0,00	7.657,85 +	218,80%	11.12.2012	Abteilung/AOB	
	RÜCKLAGEN								
1/912000	ZUFÜHRUNG ZUR RÜCKLAGE	331.546,54	3.900	0,00	327.646,54 +	8401,19%	11.12.2012	Abteilung/AOB	
	Summe Ausgaben OHH	662.635,94	218.100	0,00	444.535,94 +	0,00		bessere Verzinsung	

Nachweis der Ausgabenüberschreitungen außerordentlicher Haushalt und deren Genehmigung
 (über EURO 3.000,00 und mehr als 40,00% oder über EURO 3.000,00)

HH-Stelle	Namentliche Bezeichnung	Ergebnis	- Voranschlag	- Übertragung	= Überschreitung	%-Satz	genehmigte Überschreitung	Beschluss vom B e g r ü n d u n g	Abschluss/AOB
5/179000	Katastrophenschutz - Hochwasserschutz Errichtung Hochwasserschutz	40.000,00	0	0,00	40.000,00 +	100,00%	11.12.2012	Land NÖ. Interessentenbeitrag HWS	
5/616100	Optimierung Radweg Schloss Psbg. Radweg Bauarbeiten	3.334,86	0	0,00	3.334,86 +	100,00%	11.12.2012	falsches Kto. Umbuchung folgt	
5/782000	WIRTSCHAFTSPOLITISCHE MASSNAHMEN Abwicklung Soll-Abgänge	7.692,55	0	0,00	7.692,55 +	100,00%	11.12.2012	Fehlbetrag Böhm-Parkplatz-San. aus 2011	
	Summe Ausgaben AOHH	51.027,41	0	0,00	51.027,41 +				0,00
	Summe Ausgaben	713.663,35	218.100	0,00	495.563,35 +				0,00